

27/13-15

dieser dennoch auf Samstag, den 28. Juli "einen gesässnen Rath" zusammenrufen lassen. Infolgedessen würden die Gesandten sicher früher als geplant von Solothurn zurückkehren.

Original, mit Siegel
AH 27, 51 und 53

14

1635 Juli 16.

A

LANDAMMANN, RAETE UND GEMEINE LANDLEUTE VON SCHWYZ GEBEN DEM FRANZ. AMBASSADOREN [BLAISE] MELIAND EINE ERKLAERUNG BETREFFEND DAS SPANISCHEN BUENDNISSES AB

Landammann, Räte und gemeine Landleute von Schwyz bekennen mit diesem Brief, der franz. Ambassador [Blaise] Méliand, "*geheimer Rath unndt President Jhres Parliments [Conseiller au parlement de Paris]*", hätten sich an der Landsgemeinde "*gen ybach für die bruggen*" schriftlich beklagt, dass Schwyz bei der Erneuerung des span. Bündnisses am 29. Juni 1634 einige Artikel angenommen habe, die dem franz. Bündnis stracks zuwider seien. Deshalb ersuche er nun um deren Annullierung.

Man habe deshalb entschieden, dass alle Artikel des genannten Bündnisses, die der franz. Allianz zuwiderliefen - man denke da etwa an die versprochene "*thätliche*" Hilfe für die Freigrafschaft Burgund [Einbezug in die Erbeinung] - wiederum aufgehoben sein sollen und dieses "*wie sie erstlich unndt von anfang by uns uffgricht, in selbigem buchstäblichen inhalt unndt verstandt*" bestehen und aufgerichtet bleiben solle.

Kopie, von Johann Franz Ceberg
AH 27, 52

15

1653 November 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RUDOLF] MOHR AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Aus dem an seinen Schwager, Landvogt Kaspar Pfyffer, gerichteten

27/22